

**Protokoll des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates
Walle am 12.08.2013 im Ortsamt West**

Nr.: XI/07/13

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

anwesend sind:

Herr Thomas Bierstedt
Frau Cecilie Eckler- von Gleich
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jens Maier, in Vertretung für Herrn Harms
Frau Gudrun Lange-Butenschön, in Vertretung für Herrn Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn

Gäste:

Frau Hille Brünjes, Beirat Findorff
Herr Oliver Otwiaska, Beirat Findorff
Herr Ulf Jacobs, Beirat Findorff
Herr Burkhard Viohl, Ortsamt West
Herr Dieter Krieg, Leiter des Revier Walle
Frau Simone Hegner, ASV
Frau Georgia Wedler, SUBV
Frau Juliane Lüke, SUBV
Herr Lankenau, Buhlmann Immobilien GmbH
Herr Scheske, Buhlmann Immobilien GmbH
Herr Jörn Ehmke, GEWOBA

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/06/13 vom 08.07.2013
TOP 2: Verkehrssituation im Bereich Kohlenstraße/Borkumstraße/Hemmstraße
hier: Auswertung der Verkehrszählung
dazu eingeladen:
Frau Simone Hegner, ASV
VertreterInnen des Beirates Findorff
TOP 3: Vorabinformation der Planung zum Gelände Union-Brauerei Osterfeuerberg
gemeinsam mit dem Investor (Nutzungskonzept)
dazu eingeladen:
Frau Georgia Wedler und Frau Juliane Lüke, SUBV
Vertreter des Investors
TOP 4: Vorstellung Erweiterungskonzept „ungewöhnlich weiter wohnen“ für Be-
standsimmobilien der GEWOBA in Walle
dazu eingeladen: Herr Jörn Ehmke, GEWOBA
TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/06/13 vom 08.07.2013

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Verkehrssituation im Bereich Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße/
Hemmstraße
hier: Auswertung der Verkehrszählung

Vorgeschichte:

Seit mehr als einem Jahr beschäftigt das o. g. Areal den Fachausschuss. Der Bereich ist für VerkehrsteilnehmerInnen aus Findorff kommend in Richtung Walle einschl. OT Überseestadt und der Innenstadt ein wichtiges Verbindungsstück. In der Vergangenheit wurden dem ASV Vorschläge unterbreitet, um die unübersichtliche Verkehrssituation zu entschärfen. Lt. ASV waren die Maßnahmen aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbar.

Im März 2013 erhielt das OA zudem die Anhörung zur Maßnahme eines Schutzstreifens Hemmstraße zwischen Kastanienstraße und Borkumstraße.

Frau Hegner vom ASV stellt heute Ablauf und Ergebnisse der am 04. Juni 2013 durchgeführten Verkehrszählung vor (Anlage 1).

Ergebnisse:

- Die verkehrlichen Voraussetzungen/Anzahl der FußgängerInnen reichen nicht aus, um auf der Borkum- bzw. auf der Hemmstraße einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) einzurichten.
- Eine große Bedeutung hat die Kreuzung für RadfahrerInnen, deren „Löwenanteil“ von der Hemmstraße schräg über die Borkumstraße in die Meta-Sattler-Straße fährt. Für RadfahrerInnen könnte lt. Frau Hegner zwischen Kastanien- und Norderney Straße im Tunnel ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn aufgetragen werden. Geprüft werden muss, ob auf der Borkumstraße in Höhe Norderney Straße eine Aufstellfläche für nach links abbiegende Radfahrer hergestellt werden kann. Der übrige Radverkehr würde dann rechts an der Aufstellfläche vorbeilaufen.

In der darauffolgenden allgemeinen Aussprache besteht Uneinigkeit darüber, ob ein Schutzstreifen die Situation verbessern würde.

VertreterInnen beider Beiräte äußern ihr Unverständnis über das Ende der 30km-Zone kurz vor dem Tunnel Hemmstraße.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Tempo-30-Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ spricht sich für eine Verlängerung der Tempo-30-Geschwindigkeitsbegrenzung in der Hemmstraße bis zur Utbremer Straße aus.

Die Tempo-30-Zone endet unverständlicherweise vor der Unterführung. Es wird befürchtet, dass PKW-Fahrer das Tempo dort steigern und mit hoher Geschwindigkeit in den gefährlichen Kreuzungsbereich Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße einfahren.

Die in der Sitzung anwesenden VertreterInnen des Beirates Findorff stimmen dem Verfahren zu.

Anbringung eines Schutzstreifens im Bereich Unterführung Hemmstraße / Kohlenstraße/Juiststraße

Im Rahmen der Anhörung „Schutzstreifen Hemmstraße zwischen Kastanienstraße und Borkumstraße“, Org. ZeichenVAO.0532/03/2013, wird der Beirat Walle um Stellungnahme gebeten. Der Fachausschuss setzt die Entscheidung über die Maßnahme aus. Es soll zunächst das Ergebnis der geplanten Ortsbegehung des aufgeführten Bereichs abgewartet werden.

TOP 3: Vorabinformation der Planung zum Gelände Union-Brauerei Osterfeuerberg gemeinsam mit dem Investor (Nutzungskonzept)

Vor einigen Monaten erwarb die Buhlmann Immobilien GmbH den Gebäudekomplex Theodorstraße/Holsteiner Straße. Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Projektleiter Herr Scheske jetzt eine frühe Information zum zukünftigen Nutzungskonzept vor. Angedacht ist eine Reihenhausbauung entlang der Holsteiner Straße und zur Holtenauer Straße hin. Weiter ist der Bau sozial geförderten Wohnraums auf dem Gelände geplant. Der Innenbereich des Brauereigeländes ist noch in Planung und der Hof und das Pflaster sollen überwiegend erhalten bleiben.

Im geltenden Bebauungsplan aus dem Jahr 1967 wird lt. Frau Wedler das Areal noch als Gewerbegebiet ausgewiesen. Das muss geändert werden, indem das Planungsrecht neu geschaffen wird.

Stellungnahme Ausschuss:

Die ersten Überlegungen zum Projekt werden positiv gesehen.

Herr Golinski berichtet, dass die Zukunftswerkstatt Osterfeuerberg ein Verhandlungsteam beauftragt hat, erste Gespräche mit dem neuen Investor zu führen. Der Verhandlungsgruppe gehören Lutz Wendeler, Jupp Heseding und er selbst an. Herr Tapking (Sprecher FA Osterfeuerberg) merkt an, dass die Thematik auch in diesem Fachausschuss eingefädelt werden sollte.

TOP 4: Vorstellung Erweiterungskonzept „ungewöhnlich weiter wohnen“ für Bestandimmobilien der GEWOBA in Walle

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Herr Ehmke von der GEWOBA das Konzept (mit dem Schwerpunkt Walle) vor. Es gab zwei Wettbewerbe zur Innenentwicklung der Arndtstraße und Am Rübekamp. Primäres Ziel des Konzeptes für die An- und Erweiterung der Wohnanlagen ist das Konzipieren von Bausteinen, die mit dem Bestand als Ensemble wirken und den Wohnquartier eine Identität verleihen. Es entstehen Innen- und Außenräume, die für Bewohner verschiedener Altersgruppen attraktive Wohnangebote darstellen sollen. Barrierefreiheit ist vorgesehen. Aus den Prinzipien, die den Konzepten zugrunde liegen, soll ein „Baukastensystem“ entstehen, das in verschiedenen Stadtteilen Bremens einsetzbar ist.

Der Ausschuss nimmt das Konzept zur Kenntnis.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Kanalbaumaßnahme/Einrichtung von zwei Baumnasen/Baumscheiben in der Dorumstraße:
Nach Fertigstellung der Kanalbaumaßnahme und neuer Asphaltierung äußerte eine Anwohnerinitiative den Wunsch, zwei Baumnasen bzw. Baumscheiben zur Verkehrsberuhigung einzusetzen. Innerhalb einer stattgefundenen Anwohnerversammlung konnte kein Einvernehmen unter den AnliegerInnen hergestellt werden.

Nach Erörterung zwischen den in der Sitzung anwesenden AnwohnerInnen und dem Fachausschuss wurde vereinbart, dass die Einsetzung von Baumnasen/Baumscheiben nicht weiter verfolgt wird. Stattdessen plädiert der Fachausschuss dafür, auf der Hälfte der Straßenlänge ein Berliner Kissen, eine kleine Hochpflasterung oder ähnliches anzuordnen. Von Anwohnerseite wurde vorgeschlagen, am Anfang und Ende der Dorumstraße 30 km/h auf das Pflaster zu bringen.

Ergebnis:

Der Ausschusssprecher setzt sich bezüglich der genannten baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung mit dem ASV in Verbindung.

Quartiersplatz GS am Pulverberg: Es liegt eine Bürgerbeschwerde vor, wonach in der warmen Jahreszeit Jugendliche dort spätabends Fußball spielen und ruhestörenden Lärm erzeugen. Das Bildungsressort schlug eine zeitliche Begrenzung der Öffnungszeiten auf 19.00h vor. In der Bauausschusssitzung am 08.07.2013 wurde dieses Thema erstmals erörtert. Es erging eine Stellungnahme an das Bildungsressort, in der um Auskunft gebeten wurde, vor welchem Hintergrund die zeitliche Festlegung getroffen wurde.

Aktueller Sachstand:

Zur Thematik soll eine Gesprächsrunde mit Frau Lüking (Senator für Bildung...), Herrn Heseding, Herrn Golinski, Frau Eckler- von Gleich, Frau Deister-Haag und dem OA einberufen werden.

Bessere Beleuchtung im Bereich vor der DRK-Begegnungsstätte, Haferkamp 8: Im FA „Soziales,...“ wurde am 06.05.2013 angesprochen und in den FA- „Bau,...“ delegiert. Einstimmig sprechen sich die Mitglieder dafür aus, die Beleuchtungssituation vor der Begegnungsstätte zu verbessern. Das Ortsamt leitet das Anliegen an das ASV weiter.

Schreiben von Immobilien Bremen zur Ausschreibung ehem. UBB-Betriebshof „Auf dem Kamp“: Der Ausschuss kann sich vom Grundsatz her die Einrichtung eines Cafe's vorstellen. Der FA würde gerne mehr zum Projekt erfahren und schlägt vor, den Interessenten zur nächsten Bauausschusssitzung einzuladen.

Bürgerbeschwerde aufgesetztes Parken in der Straße Auf dem Pickkamp: Im o. g. Bereich wird immer wieder widerrechtlich aufgesetzt geparkt (Fotos zeigen u. a. LKW's). Rückfragen im ASV und dem zuständigen KOP ergaben, dass an der Situation über bauliche Maßnahmen nicht zu verbessern ist. Das OA wird sich bezüglich mehr Kontrollen in der nächsten Zeit an das Stadtamt wenden.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert über folgendes:

DSK-Sanierungsarbeiten in Bremen: Auch in diesem Jahr werden einige Straßen mit einer dünnen Schicht im Kalteinbauverfahren (DSK) saniert.

Der Erhaltungsbezirk 8 gab folgende Waller Straßen in Auftrag:

1. Norderney Straße (09.08.2013)
2. Ellmersstraße (09.08.2013)
3. Schifferstraße (12.08.2013)
4. Mauerstraße (09.08.2013)
5. Borkumstraße (13.08.2013)

Stellungnahme Ausschuss: Kenntnisnahme

MARTHON CLUB BREMEN e.V.: Der 9. swb Marathon 2013 findet am 06.10.2013 in der Zeit von 08.00 – 17.30 Uhr statt.

Stellungnahme Ausschuss: Kenntnisnahme

Überseefestival 2013: Das OA erhielt vom Veranstalter die Info, dass am 30. und 31. August 2013 in Kooperation mit der Musikszene Bremen e.V. zum 6. Mal auf dem Gelände der Musikszene, Hansator 1, das Überseefestival stattfindet.

Stellungnahme Ausschuss: Kenntnisnahme

Standorte von Sportwettbüros: Folgende Standorte werden vom OA dem Stadtamt gemeldet: Waller Heerstraße/Ecke Helgolander Straße (neben der Spielhalle) und Elisabethstraße/Vegesacker Straße (fraglich).

Auf Nachfrage zum Thema „Lärmbelästigung in der Überseestadt“ hier: Bayernzelt, konnte die Vorsetzende berichten, dass dieses Thema am 17.09.2013 im FA „Überseestadt/...“ erörtert werden soll. Die Beschwerdeführerin hat die angekündigte Unterschriftenliste weiterer lärmgestörter AnwohnerInnen noch nicht nachgereicht. Das OA hat das Lärmprotokoll der Veranstaltung bei SUBV angefordert.

Weiterhin wird das eingeschränkte Halteverbot Lange Reihe/ Ecke Waller Ring (vor der Ampel) und das Gebiet von der Emdre Straße bis zum Waller Ring angesprochen. Es müsste eventuell eine Überprüfung/Aufhebung des eingeschränkten Halteverbotes beantragt werden.

Das OA wird gebeten, nochmals beim ASV den Sachstand zur Parkplatzsituation für den Neubau des Studentenwohnheimes Lange Reihe nachzufragen.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -